

Kommentierte Übersicht über einige Nachschlagewerke zur Literaturwissenschaft und zu angrenzenden Bereichen

Achtung: Nachschlagewerke sind Pointer. D.h. sie sind vor allem dafür da, Hinweise auf Quellen und/oder weitere Forschungsliteratur zu finden, denen man dann nachgehen kann

Deutsches Wörterbuch, von Jacob **Grimm** und Wilhelm Grimm. Leipzig, später Stuttgart: S. Hirzel, 1854-1960.

Deutsches Wörterbuch, von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm. Neubearbeitung [A-F]. Leipzig: S. Hirzel, 1970 ff.

- Gute Wörterbücher sind Sammlungen von Belegen für Verwendungen (dies gilt a. für die entsprechenden Wörterbücher zu anderen Sprachen wie *Oxford English Dictionary*, *Larousse* u.a.)
- Achtung: Auch diese Einträge tragen ihrerseits einen historischen Index (vor allem die Erstfassung)
- 'Alte' Fassung enthält kaum Fremdwörter

Wilpert, Gero von: *Sachwörterbuch der Literatur*. Stuttgart: Kröner, 1955 ff [viele meist erweiterte und/oder verbesserte Auflagen].

- brauchbar für: Daten, literaturwissenschaftliche Begriffe, vor allem technischer Art ('Hexameter'. 'Prosagedicht') - NUR ALLERERSTE ORIENTIERUNG
- Literaturhinweise zur Vertiefung
- FAST NICHT: historische Perspektive
- NICHT TRAUEN: Interpretationen, Wertungen usw.

Abrams, Meyer H.; Harpham, Geoffrey Galt: *A Glossary of Literary Terms*. Boston: Wadsworth Cengage. 9. Aufl., 2009.

- literaturwissenschaftliche Begriffe, vor allem technischer Art ('Hexameter'. 'Prosagedicht') - ALLERERSTE ORIENTIERUNG
- Literaturhinweise zur Vertiefung
- FAST NICHT: historische Perspektive
- anglozentrisch; lakonischer Duktus, kein Anspruch auf Neutralität

!

Biti, Vladimir: *Pojmovnik suvremene književne teorije* (1997), dt. v. Rainer Grübel u.v.a. als: *Literatur- und Kulturtheorie. Ein Handbuch gegenwärtiger Begriffe*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, 2001.

- literaturtheoretische Begriffe, ('Kommunikation', 'Diskurs', 'Literatur')
- NICHT: literaturwissenschaftliche Begriffe technischer Art ('Hexameter', 'Prosagedicht')
- Literaturhinweise zur Vertiefung
- EINGESCHRÄNKTE historische Perspektive (v.a. 20. Jahrhundert)

Weimar, Klaus; u.a. (Hg.): *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte*. Berlin/New York: de Gruyter, 1997-2003.

- literaturwissenschaftliche, ansatzweise auch -theoretische Begriffe
- Literaturhinweise zur Vertiefung
- EINGESCHRÄNKTE historische Perspektive (i. Allg. seit Früher Neuzeit)
- 'DEUTSCHE' Literaturwissenschaft: meiste (nicht alle) Artikel stark germanistisch akzentuiert

Ueding, Gert (Hg.): *Historisches Wörterbuch der Rhetorik*. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, 1992 ff

- rhetorische, d.h. weit in den Bereich der Literaturwissenschaft und -theorie hineinreichende Begriffe (also nicht nur 'Anadiplose', sondern z.B. a. 'Poetik')
- Literaturhinweise zur Vertiefung
- historische Perspektive, ausführlich (seit Antike)
- international
- ACHTUNG: Qualität schwankt (immerhin auf hohem Niveau); manchmal tendenziös, insb. in puncto neuere Entwicklungen

Ritter, Joachim; u. a. (Hg.): *Historisches Wörterbuch der Philosophie*. Darmstadt: Wiss. Buchges., 1971-2007.

- philosophische, d.h. weit in den Bereich Ästhetik und damit auch Literaturtheorie hineinreichende Begriffe
- Literaturhinweise zur Vertiefung
- historische Perspektive, ausführlich (seit Antike)
- international
- ACHTUNG: Qualität schwankt (immerhin auf hohem Niveau); manchmal tendenziös, insb. in puncto neuere Entwicklungen

Barck, Karlheinz; u.a. (Hg.): *Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch. (ÄGB)* Stuttgart/Weimar: Metzler, 2000ff.

- Kunsttheoretische und -philosophische Begriffe, Wahl der Lemmata phantasievoll (z.B. 'Chaos')
- Literaturhinweise zur Vertiefung
- historische Perspektive, ausführlich (ABER mit Schwerpunkt seit Früher Neuzeit; Antike wird marginalisiert)
- international
- nicht gut geeignet zur schnellen Orientierung; Artikel tendieren zum Essay-Charakter, Qualität schwankt (immerhin auf hohem Niveau)

Kindlers Literatur Lexikon,

1. Fassung 1965-72; 2. Fassung 1988-1992;

3. Fassung, hg. v. Heinz-Ludwig Arnold, Stuttgart/Weimar (Metzler) 2009

- einzelne literarische Texte
- Plots, literarhistorische Einordnung
- Literaturhinweise
- Qualität (v.a. der 2. Fassung) schwankt extrem (bis unter Hauptseminarniveau)
- GRÖSSTE VORSICHT mit Interpretationen

Wissowa, Georg, u.a. (Hg.): *Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung*. Stuttgart etc.: Druckenmüller; Metzler, 1893-1980.

- alles, was in der Antike wichtig war, also fast alles, was heute noch wichtig ist
- darunter selbstverständlich auch viele literaturwissenschaftlich relevante Einträge, nicht nur zu antiken Autoren, sondern auch zu seit der Antike etablierten Gattungen usw.
- ACHTUNG: viele Einträge sind natürlich, insb. hinsichtlich der Interpretationen, nicht auf dem neuesten Stand der Altphilologie; aktueller, aber nicht so ausführlich ist die Neubearbeitung: Cancik, Hubert; Schneider, Helmuth; Landfester, Manfred (Hg.): *Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike*. ". Stuttgart /Weimar: Metzler, 1996 ff

Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): *Enzyklopädie des Märchens. Handwörterbuch zur historischen und vergleichenden Erzählforschung*. ". Berlin: de Gruyter, 1975 ff (derzeit bis "Wasser").

- sehr viel mehr als nur ein Märchen-Lexikon, eher ein Handbuch der Folklore und europäischen Ethnologie
- Interpretationen mit Vorsicht zu genießen. Basis: strukturalistische Narratologie
- sehr hilfreich jedoch die positivistischen Informationen und Querverweise

wikipedia

- Daten von Werken, Autoren, Ereignissen stimmen meistens
- Bilder stimmen meistens
- links auf Volltexte u. a. Dokumente funktionieren häufig
- NICHT TRAUEN: literaturwissenschaftliche, -theoretische, philosophische etc. Begriffe
- NICHT ZITIERBAR: Interpretationen, Meinungen usw. (außer man will *wikipedia* ALS SOLCHES zum Gegenstand machen)
- HOCHGRADIG ZUFÄLLIG: Literaturhinweise

Unter Umständen empfehlen sich **Nachschlagewerke aus früheren historischen Stadien**: wenn man wissen will, über welches Wissen eine bestimmte Zeit verfügte.

Für das **18. Jahrhundert** wären beispielsweise zu nennen:

- Diderot, Denis/ d'Alembert, Jean Le Rond (Hg.): *Encyclopédie ou dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers* (1751-1780). Reprint Stuttgart- Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog, 1966.
- **Sulzer**, Johann Georg (Hg.): *Allgemeine Theorie der Schönen Künste*. Leipzig: Weidemanns Erben und Reich, 1771-1774 (insb. für literatur- und kunsttheoretische und -wissenschaftliche Begriffe)

GRÖSSTE VORSICHT MIT: verschiedensten verhältnismäßig wohlfeilen Produktionen aus dem Hause Metzler: *Metzlers Lexikon Literaturwissenschaft, Kulturtheorie, Theorie der Mode* usw.

- Qualität schwankt sehr stark; Lemmata-Auswahl folgt in extremer Weise Moden (sog. 'turns')
- (Diese Kritik betrifft nicht unbedingt die teilweise sehr sorgfältig gearbeiteten Handbücher zu einzelnen Autoren oder Forschungsbereichen aus dem selben Verlag)

Robert Stockhammer, auch im Namen von Cornelia Ortlieb und Martin von Koppenfels,
 Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der LMU München
 Juli 2012